

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Änderungen und gemäß OSHA Hazard Communication
Standard (ref 29CFR1910.1200)

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Produktidentifikator: BIO Inulin HMW-I Art.-Nr. B46201 – Aus Agaven extrahiertes Inulin

Andere Bezeichnungen: Nicht verfügbar

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs und Verwendungen, von denen abgeraten wird: Verwendung für Lebensmittel

Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist nicht von den Klassifizierungskriterien der Verordnung (EG) 1272/2008 und Änderungen betroffen

Physische Gefahren Nicht klassifiziert
Gesundheitsrisiken Nicht klassifiziert
Gemäß OSHA Normen definierte Gefahren Brennbarer Staub

Gefahrenhinweise Kann brennbare Staubkonzentrationen in der Luft bilden.
Sicherheitshinweise Von Hitze/Funken/offenen Flammen und heißen Oberflächen fernhalten – Rauchverbot.
Gebinde sind gut verschlossen zu lagern. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung sind zu treffen. Das Entstehen einer Staubwolke ist zu vermeiden, um die Gefahr einer Staubexplosion zu minimieren.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Änderungen und gemäß OSHA Hazard Communication
Standard (ref 29CFR1910.1200)

3. Composition / information on ingredients

Substances

Stoffname: Inulin aus Agave
Gängige Bezeichnung und Synonyme: (Agave) Inulin, Ballaststoff,
(pflanzliche) Faser, Fructoligosaccharid,
Oligofructose

CAS Nr. : 9005-80-5
EINECS Nr. : 2326843
MERCK Index : 11.4898dietary

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Verschlucken: Mund ausspülen. Sollten Beschwerden auftreten oder anhalten wird angeraten einen Arzt zu konsultieren.

Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen. Sollten Beschwerden auftreten oder anhalten wird angeraten einen Arzt zu konsultieren.

Nach Hautkontakt: Mit Wasser und Seife abwaschen. Sollten Beschwerden auftreten oder anhalten wird angeraten einen Arzt zu konsultieren.

Nach Augenkontakt: Auge gründlich unter fließendem Wasser spülen. Warmes Wasser ist zu verwenden.

Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Direkter Kontakt mit den Augen kann zu einer zeitweisen Irritation der Augen führen.

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: Geben Sie allgemeine unterstützende Maßnahmen und behandeln Sie symptomatisch

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Bei kleinem Feuer ist Trockenlöschmittel ist zu verwenden.
Bei großem Feuer ist Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf zu verwenden
Keinen Wasserstrahl verwenden. Bei Verbrennung werden giftige Gase aus CO₂ und CO freigesetzt.

Ungünstige Löschmittel: Nicht bekannt

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren: Explosionsgefahr: Staubbildung vermeiden;
Eine ausreichende Konzentration von fein in der Luft verteilten Staubpartikeln kann mit einer Zündquelle potentiell zu einer Staubexplosion führen.

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Änderungen und gemäß OSHA Hazard Communication
Standard (ref 29CFR1910.1200)

**Hinweise für die
Brandbekämpfung:**

Im Brandfall ist ein Umluft unabhängiges Atemschutzgerät sowie eine vollständige Schutzkleidung getragen werden

6. Accidental release measures

**Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen,
Schutzausrüstungen und in
Notfällen anzuwendende
Verfahren:**

Staubbildung ist zu vermeiden. Es sind keine funkensprühenden Werkzeuge zu verwenden. Halten Sie unnötiges Personal fern. Personen sollen sich nicht auf der windwärts gerichteten Seite des Lecks, auslaufenden Produkts aufhalten.

Staubablagerungen dürfen sich nicht auf Flächen ansammeln, da diese eine explosionsfähige Mischung bilden können, wenn sie in ausreichender Konzentration in die Umgebung freigesetzt werden. Geeignete persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen. Für ausreichende Belüftung sorgen. Die örtlichen Behörden sollten informiert werden, falls signifikante Mengen nicht aufgefangen werden können.

**Methoden und Material für
Rückhaltung und Reinigung:**

Mit Staubsauger oder Schaufel entfernen. Dann mit heißem Wasser abspritzen, um letzte Reste zu beseitigen.

**Umweltschutzmaßnahmen
:**

Es ist zu vermeiden, dass das Material ins Abwasser, Gewässer oder in den Boden gelangt.

7. Handhabung und Lagerung

**Schutzmaßnahmen zur
sicheren Handhabung**

Bei ausreichender Belüftung verwenden. Beseitigen Sie alle Zündquellen. Minimieren Sie Staubbildung und Akkumulation. Entflammbare Staubwolken können entstehen, wenn feines Material (Staub) in die Luft gelangt. Vermeiden Sie starke Materialablagerungen (insbesondere auf waagerechten Flächen), die in die Luft gelangen und brennbare Staubwolken bilden können und zu sekundären Explosionen beitragen können. Handhabungs- und Verarbeitungsvorgänge sollten gemäß üblicher Praxis durchgeführt werden. Geeignete persönliche Schutzausrüstung ist zu tragen. Staubentwicklung ist zu vermeiden. Nicht gereinigte Bereiche werden klebrig. Industrielle Hygiene-Praktiken sind zu beachten. Vermeiden Sie direkten Kontakt mit den Augen.

**Bedingungen zur sicheren
Lagerung unter
Berücksichtigung von
Unverträglichkeiten**

Trockene Lagerung (max. 30°C und 60% relative Feuchte) Verschlussene Verpackung, um Feuchtigkeitsentwicklung und Klumpenbildung zu verhindern (wenn RT höher als 50%). Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten. Trockenpulver können

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Änderungen und gemäß OSHA Hazard Communication Standard (ref 29CFR1910.1200)

statische Ladung aufbauen, wenn sie der Reibung von Transfer- und Mischvorgängen unterworfen werden. Geeignete Vorsichtsmaßnahmen wie elektrische Erdung oder eine inerte Atmosphäre sind vorzusehen. An einem kühlen, trockenen Ort vor direkter Sonneneinstrahlung lagern. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Eine routinemäßige Reinigung sollte durchgeführt werden, um sicherzustellen, dass sich kein Staub auf den Flächen ansammelt. Von unverträglichen Materialien fernhalten.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz:	Es liegen keine Grenzwerte zur Exposition für den Rohstoff vor.
Biologische Grenzwerte:	Es liegen keine biologischen Grenzwerte zur Exposition für den Rohstoff vor.
Maßnahmen zur individuellen Schutzausrüstung:	Maske, Schutzbrille, Handschuhe im Fall von Staubbildung.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aussehen:	Weißes Pulver
Geruch:	neutral
Geruchsschwelle:	nicht verfügbar
pH-Wert:	nicht verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: Siedebeginn und Siedebereich: Flammpunkt:	158 bis 165°C nicht verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht zutreffend
Entflammbarkeit:	nicht verfügbar
obere/untere Entzündbarkeits-oder Explosionsgrenzen:	nicht verfügbar nicht verfügbar
Dampfdruck:	
Dampfdichte:	Not available
Relative Dichte:	Not available
Löslichkeit:	Not available
Verteilungskoeffizient:	Not available
Selbstentzündungstemperatur:	Not available
Zersetzungstemperatur: Viskosität:	Not available
Sonstige Angaben	Not available
Staubexplosionseigenschaften:	Not available
Pmax:	8,5 bars
Minimale explosionsfähige Konzentration:	25mg/l

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Änderungen und gemäß OSHA Hazard Communication
Standard (ref 29CFR1910.1200)

(dP/dt) max:	605 bar/s
Kst:	164 bar.m/s
Mindestzündenergie (MIE) der Staubwolke:	10 mJ
Mindestzündtemperatur der Staubwolke:	300-320°C
Mindestzündtemperatur einer Staubschicht:	220°C
Staubexplosionsklasse:	1

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität:	Staubentwicklung vermeiden. Staubkonzentration in der Luft hat unter 7.5 mg/l zu sein. Kontakt mit stark oxidierenden Materialien vermeiden. Material ist unter üblichen Einsatzbedingungen, Lagerung und Transport stabil und nicht reaktiv.
Chemische Stabilität:	Material ist stabil unter normalen Konditionen.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:	Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei der üblichen Verwendung.
Zu vermeidende Bedingungen:	Von Hitze, Funken und offenen Flammen fernhalten. Staubbildung vermeiden. Den Kontakt mit unverträglichen Materialien vermeiden
Unverträgliche Materialien: Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Stark oxidierende Mittel. Nicht zutreffend

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Änderungen und gemäß OSHA Hazard Communication
Standard (ref 29CFR1910.1200)

11. Toxikologische Angaben

Information zu möglichen Kontakt mit dem Material	
Einatmen	Es werden keine nachteiligen Auswirkungen durch ein Einatmen erwartet
Orale Aufnahme	BIO Inulin HMW-I ist ein anerkannter Lebensmittelrohstoff
Haut	Kann Hautreizung verursachen
Augenkontakt	Kann zu Reizung der Augen führen.
Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften	Reizender Effekt
Angaben zu toxikologischen Wirkungen	
Akute Toxizität	Der Berufsbedingte Kontakt mit dem Stoff kann eine nachteilige Wirkung haben
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Längerer Hautkontakt kann zu einer zeitweisen Reizung führen
Augenschädigung/-Reizung	Direkter Kontakt mit Augen kann zu einer zeitweisen Reizung führen
Sensibilisierung der Atemwege/ Haut	
Sensibilisierung der Atemwege	Keine Daten verfügbar
Sensibilisierung Haut	Keine Daten verfügbar
Mutagenität	Keine Daten verfügbar
Karzinogenität	Der Artikel ist als nicht-karzinogen einzustufen
Reproduktionstoxizität	Keine Daten verfügbar
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Keine Daten verfügbar
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Keine Daten verfügbar
Aspirationsgefahr	Keine Daten verfügbar

12. Umweltbezogene Daten

Umwelttoxizität	Vermeiden Sie, dass das Produkt in Gewässer gelangt.
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar
Bioakkumulationspotenzial	Leicht biologisch abbaubar
Mobilität im Boden	Keine Daten verfügbar

SICHERHEITSDATENBLATT
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und Änderungen und gemäß OSHA Hazard Communication
Standard (ref 29CFR1910.1200)

13. Hinweise zur Entsorgung

**Verfahren zur
Abfallbehandlung**

Das Material ist zu sammeln und bei einer zugelassenen Entsorgungsstelle in verschlossenen Gebinden zu verwerten oder zu entsorgen. Dieses Material und sein Behälter müssen als gefährlicher Abfall entsorgt werden. Lassen Sie dieses Material nicht in Abwasserkanäle / in die Abwasserversorgung ablaufen. Verunreinigen Sie Teiche, Wasserwege oder Gräben nicht mit dem Material oder gebrauchter Verpackung. Entsorgen Sie den Inhalt / den Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften

Abfallschlüssel

Der Abfallschlüssel sollte in der Absprache mit dem Benutzer, dem Produzenten und dem Entsorgungsunternehmen zugewiesen werden.

**Abfall von Rückständen/
ungebrauchten Produkten**

Entsprechend den örtlichen Bestimmungen entsorgen. Leere Behälter oder Verpackungen können Produktrückstände beibehalten. Dieses Material und die Verpackung müssen sicher entsorgt werden.

**Behandlung verunreinigter
Verpackung**

Leere Behälter sollten zum Recycling oder zur Entsorgung in eine zugelassene Abfallentsorgungsstelle gebracht werden. Da entleerte Behälter Produktreste enthalten können, befolgen Sie weiterhin die Etikettenwarnungen auch nach dem Entleeren des Behälters.

14. Angaben zum Transport

Gemäß Transportvorschriften für Lebensmittel zu transportieren.
Kein Gefahrgut.
Transport als loses Gut nicht gängig.

15. Rechtsvorschriften

Status als Lebensmittelrohstoff: BIO Inulin HMW-I ist als Lebensmittelrohstoff anerkannt
Kennzeichnungsinformation: Informationen sind auf dem Produktdatenblatt enthalten,
gemäß der inländischen Rechtsprechung.

16. Sonstige Angaben

Revision date: 20 december 2016
Version # : 126

Das Sicherheitsdatenblatt basiert auf unserem Wissen über das Produkt zum Erscheinungsdatum. Die hierin enthaltenen Informationen werden ohne jegliche Gewährleistung erbracht. Diese Informationen dürfen nur als Ergänzung zu bereits in Ihrem Besitz befindlichen Informationen über dieses Produkt im Hinblick auf Lagerung, Transport, Handhabung, Herstellung und Beseitigung unter Sicherheitsbedingungen verwendet werden. Diese Angaben beziehen sich nur auf das Produkt und sind bei Mischen mit anderen Produkten nicht anwendbar.